

II-6416 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3196 1J

1992-06-26

## ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend die Überlagerung der Frequenz 100,1 MHz (UKW) im Bereich von Innsbruck

In Innsbruck wird seit Ende November 1991 jeden Freitag ab 18.00 Uhr eine Funkanlage betrieben, die auf 100,1 MHz sendet. Seit Februar 1992 wird ebenfalls am Freitag ab 18.00 Uhr auf derselben Frequenz ein stärkerer Sender empfangen, der die Sendungen des oben genannten Senders meist nach wenigen Minuten überlagert. Es handelt sich dabei um den Sender "Radio Maria", der aus Italien stammt, der auch auf 104,8 MHz in Innsbruck (in schlechter Qualität) empfangen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

## ANFRAGE:

1. Von wo aus haben die oben genannten Sender mit welcher Stärke und mit welchem Programm an folgenden Tagen gesendet: 7., 14., 21., 28. Februar 1992  
6., 13., 20., 27. März 1992  
3., 10., 17., 24. April 1992  
1., 8., 15., 22. Mai 1992 ?
2. Was wurde gegen den Betrieb dieser illegalen Sender unternommen? Wenn etwas unternommen wurde, wieviele Beamte waren im Einsatz? Welche Kosten haben diese Einsätze verursacht?
3. Können Sie ausschließen, daß durch die Post (bzw. Funküberwachung) eine (gesetzlich nicht gedeckte) Überlagerung oder Störung der Frequenz 100,1 MHz erfolgt ist? Wenn nein, wer sind die Verantwortlichen und was wurde gegen sie unternommen?